

Autoindustrie bremst Indus

Bergisch Gladbach. Probleme in der Autoindustrie dämpfen das Ergebnis von Indus. Die Bergisch Gladbacher Mittelstandsholding berichtet von reduzierten Abrufzahlen für Teile von bis zu 15 Prozent für die kommenden Monate. Prognosen für den Bereich seien kaum verlässlich zu erstellen. Das Erreichen des unteren Endes des für das Gesamtjahr angepeilten operativen Ergebnisses (Ebit) der Gruppe zwischen 156 und 162 Millionen Euro nannte Indus "sehr ambitioniert."

Dabei läuft es in den Bereichen Bau und Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik, in denen Indus außerdem Firmen steuert, rund. Insgesamt wuchs der Umsatz um 7,2 Prozent auf 437,6 Millionen. Das operative Ergebnis lag mit 33,6 Millionen leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals von 35,5 Millionen. Unter dem Strich sank der Gewinn um 0,1 Millionen auf 19,9 Millionen. Für 2019 plant Indus ein Umsatzplus von 1,72 auf 1,77 Milliarden Euro. (raz)

Autor: raz

Lektoratstatus: 1 (bearbeitet)

Anhänge:



ID: 163907734 Name: MDS-A-C65EA4FC-98F4-4C93-8C6F-A11706C5F738

© M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co.

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlichen zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie und/oder Weiterleitung, die Aufnahme auf Datenträgern und elektronischen Datenbanken, die Vervielfältigung auf CD-ROM oder DVD. Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Beiträge und Informationen sowie dafür, dass die Beiträge frei von Rechten Dritter sind.